

Der Arbeitskreis Projektmanagement des Bitkom erarbeitet in seinen Mitgliedertreffen Inhalte und Positionen zu bestimmten Themen des Projektmanagements und stellt diese in kompakter Form vor.

# Projektmanagement- Methodenkoffer/ Best Practices!

Die letzten beiden Jahre haben uns alle vor sehr veränderte Rahmenbedingungen gestellt. Dabei ist und bleibt Projektmanagement (PM) im Kern immer ein **People Business**. Neu ist die Art und Weise der Zusammenarbeit, da oft nur noch **geplante** Kommunikation stattfindet. So müssen Teams **vorab** festlegen, **welche** (Kommunikations)-Methoden und korrespondierende Tools sie **wie** benutzen wollen.

Noch wichtiger ist es geworden, gemeinsam weiter zu lernen, wie Remote oder hybrides Arbeiten im Projektteam gut funktioniert.

## Highlights aus den Impulsen der Speaker

Manche der altbewährten, gängigen PM-Methoden sind nicht (mehr) in derselben Art und Weise nutzbar.

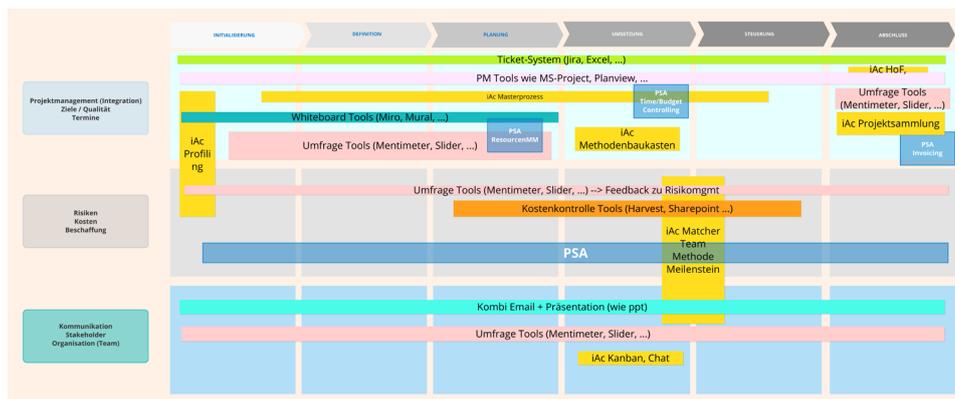
- In Förderprogrammen entstehen Tools wie der  $\mathcal{A}$ Accelerator, um Teams zu enablen, Soft-skills der Mitarbeiter einzustufen und so eine Ableitung des Einsatzes von Mitarbeitern in Projekten und eine aktive Weiterentwicklung zu ermöglichen. Moderne Werkzeuge kombinieren dabei aktuelle Technologien, wie Künstliche Intelligenz, mit bewährten Methoden aus der agil-hybriden Arbeitswelt.
- Professional Services Automation (PSA) bezeichnet die ganzheitliche, unternehmensweite Unterstützung von Geschäftsprozessen durch Software in Dienstleistungsunternehmen. Vorteile sind erhöhte Transparenz und Ende-zu-Ende-Unterstützung, insbesondere von projektabschlussbezogenen Methoden. Durch die konsequente Verwaltung von Ressourcen, Projekten, Zeit und Ausgaben, Budgets, Finanzen und Kundeninteraktionen schaffen PSA-Tools einen genauen Überblick über die Projekte, was zu mehr Einblicken und verbesserter geschäftlicher Agilität führt.
- New Work stellt keine Revolution im Projektmanagement dar. Allerdings muss jedes Team ein eigenes Performing analog zum Phasen-Modell nach Tuckman<sup>1</sup> finden, da es in reinen Remote-Teams keine AdHoc-Treffen mehr gibt. Durch die schnelle Adaption agiler Arbeitsweisen im Zuge von New Work haben sich aber nur geringe oder keine Auswirkungen in der grundlegenden Methodik des Projektmanagements ergeben. Die Praxis zeigt, dass die gewonnene Flexibilität und die virtuelle Zusammenarbeit Möglichkeiten bietet, wie »Work anywhere« und Zugriff auf globale Expertise, die in Old-Work Zeiten nicht denkbar waren.

Moderne PM-Werkzeuge kombinieren aktuelle Technologien, wie Künstliche Intelligenz, mit bewährten Methoden aus der agil-hybriden Arbeitswelt.

<sup>1</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Tuckman's\\_stages\\_of\\_group\\_development](https://en.wikipedia.org/wiki/Tuckman's_stages_of_group_development)

## Best Practices

In einer interaktiven Session haben wir hinterfragt, welche innovativen PM-Methoden insbesondere in der neuen Welt hybrider Projekte und hybrider Arbeit hilfreich sind und funktionieren. Dabei haben wir versucht, die **Best Practices** in Bezug auf Projektmanagement-Methoden in den verschiedenen Projektphasen zu verorten:



Da Projekte heterogen und unterschiedlich sind, gibt es keine PM-Methode oder kein PM-Tool im Sinne eines »One size fits all«.

## Zusammenfassend lässt sich sagen

Bei der Auswahl von Methoden und Werkzeugen ist insbesondere zu beachten,

- wie komplex ein Projekt ist,
- welcher Zeithorizont abgedeckt werden soll,
- welche Aufgaben zu erfüllen sind und
- welche (Minimal-)Ziele erreicht werden sollen.

Die Tools und Methoden sollten immer »Mittel zum Zweck« bleiben, die lediglich dazu da sind, die inhaltliche Arbeit der Projektteams einfach zu gestalten und bestmöglich zu unterstützen. Hier kann die Frage helfen: Was wollen wir erreichen und womit geht das für uns als Team am besten? Welche bereits vorhandenen und erprobten Tools bzw. Methoden können wir nutzen?

Für die Teammitglieder ist es enorm wichtig, dass es auch in der digitalen Zusammenarbeit Möglichkeiten gibt, das Vertrauen gegenseitig aufzubauen und sich im Fachkreis informell auszutauschen. So kann z.B. ein Sparring mit Vertrauenspersonen zum emotionalen Anker werden und die Teamarbeit positiv beeinflussen.

Da Projekte heterogen und unterschiedlich sind, gibt es keine PM-Methode oder kein PM-Tool im Sinne eines »One size fits all«. Vielmehr ist die individuelle Auswahl von Tools und Methoden so vorzunehmen, dass sie Mehrwert stiften, statt mehr Aufwand zu erzeugen.

**Eine detaillierte Dokumentation des virtuellen Arbeitskreistreffens Projektmanagement vom 20.09.2022 befindet sich im [bitkom Mitgliederportal](#), u. a. mit den Impulsvorträgen:**

- »iAccelerator als Projektmanagement-Tool« von Tobias Göcke, SupraTix GmbH
- »Optimierung in der Projektsteuerung und Ressourcensteuerung durch den Einsatz von PSA-Software« von Jörg Niestroj, zeitgeist
- »New-Work – Eine Revolution im Projektmanagement?« von Emanuel Reinecke, CORE SE



Dr. Frank Termer  
 Bereichsleiter Software  
 T 030 27576-232  
[f.termer@bitkom.org](mailto:f.termer@bitkom.org)